

9.6.68

AD HOC      AD HOC      AD HOC      AD HOC      AD HOC      AD HOC

Kommilitoninnen,      Kommilitonen !!!

Anlässlich des teach-in am Mittwoch, dem 4. Juni, erschien ein Flugblatt, das die Besetzung des Seminars von Prof. Sauer mann zu legitimieren suchte. Die Herausgeber des Flugblatts sind nicht genannt. Es dürften Studenten sein, die für sich in Anspruch nehmen, wissenschaftlich arbeiten zu können.

Zur wissenschaftlichen Arbeit gehört auch die Fähigkeit, genau, eindeutig und klar einen Text zu formulieren.

Diese Fähigkeit unterstellen wir den anonymen Verfassern des Flugblatts. In diesem Flugblatt stand u.a. folgendes:

"Ohne Begründung lehnte die Fakultät diese Forderung ab. Sie verweigerte die Räume, obwohl sie in ausreichender Zahl vorhanden sind. Auch Rektor Rüegg schloss sich dem Fakultätsbeschluss an, indem er generell jede Raumbenutzung innerhalb der Universität für die WISO-Arbeitsgruppen untersagte. Daraufhin setzten gestern die AG-Teilnehmer ihre Forderung praktisch um und gingen in die Räume von Prof. Sauer mann, um dort wie gewöhnlich ihre Arbeit in kleinen Gruppen fortzusetzen."

Dazu ist zu sagen:

- 1.) Die Fakultät hat den Arbeitsgruppen als zusätzliche Form des wissenschaftlichen Betriebes die Räume nicht verweigert. (Quelle: Dekan Wittmann) Aber das unterschlägt man in dem Flugblatt.
- 2.) Rektor Rüegg hat zwar keine besonderen Räume zur Verfügung gestellt, aber auch die Benutzung der freien Hörsäle nicht untersagt. (Quelle: Rektor Rüegg)

3.) Die Arbeitsgruppen (=Initiativgruppen) haben noch nie in den Räumen von Prof. Sauermann getagt, wie behauptet: "... und gingen in die Räume von Prof. Sauermann, um dort wie gewöhnlich ihre Arbeit in kleinen Gruppen fortzusetzen."

Sie haben bisher in folgenden Räumen gearbeitet:

H I, 6, 7, 9, 13, 15, 16.

Auf dem teach-in wurde von Studenten mehrerer Fakultäten ein Streikbeschluss für die WISO gefasst, obwohl ein Streik nur von der Vollversammlung der betreffenden Fakultät beschlossen werden kann.

W I E L A N G E lasst Ihr Euch noch von einigen radikalen Studenten täuschen? Diese sagen, sie wollen Reformen, um unter diesem Deckmantel Euch für ihre Krawalltätigkeit als Werkzeug benutzen zu können.

W e n d e t E u c h gegen die radikalen Studenten, indem Ihr allen Informationen, die man Euch gibt, kritisch gegenübersteht. Nehmt erst Stellung (z.B. Streikbeschluss), wenn Ihr Argumente und Darstellungen beider Seiten gehört und Euch eine eigene Meinung gebildet habt!!!